

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Teil I: Organisationstheoretische und schultheoretische Klärung als Voraussetzung eines auf die einzelne Schule gerichteten Beratungsansatzes.....	17
1. Die systemische Sicht: die Organisation als autopoietisches System.....	18
1.1 <i>Die verengte Sicht auf das System als „Monade“ im radikalen Konstruktivismus.....</i>	<i>20</i>
1.2 <i>Die Überbetonung konservativer Strukturabsicherung in der Systemtheorie.....</i>	<i>22</i>
1.3 <i>Die Verschiebung der Aufmerksamkeit von der Personalität zu Kommunikationsstrukturen.....</i>	<i>23</i>
1.4 <i>Die Konsequenzen der systemischen Nichtinterventionsthese für die Beratung.....</i>	<i>24</i>
2. Intentionaler Wandel von Organisationen durch “organisationales Lernen“	26
2.1 <i>Gregory Batesons Lernmodell als Grundlage für Theorien des Lernens der Organisation.....</i>	<i>27</i>
2.2 <i>Konzeptionelle Erweiterung: vom Lernen des Individuums zum Lernen der Organisation.....</i>	<i>30</i>
2.3 <i>Komplexe Lernformen der Organisation in der System-Umwelt- Beziehung.....</i>	<i>33</i>
3. Psychoanalytische Theorie und der Ansatz der Organisationskultur	35
3.1 <i>Organisationskulturen: Konstrukte unbewußt erzeugter „Glaubensgemeinschaften“ und „Sinnsysteme“</i>	<i>37</i>
3.2 <i>Revision der Psychoanalysekritik in organisationstheoretischer und schultheoretischer Perspektive</i>	<i>41</i>
3.3 <i>Psychoanalytische Forschung und Beratung in Organisationen und die Bedeutung des Abwehrkonzepts.....</i>	<i>54</i>
4. Die Einbindung der psychoanalytischen Erkenntnisse in den Ansatz der Organisationskultur	65

4.1	<i>Die Manifestation unbewußter Leistungen der Organisationskultur als „Text“ der Organisation.....</i>	66
4.2	<i>Lernen an der Organisationskultur: an der Schnittlinie von Autopoiese, Lerntheorie und Psychoanalytischer Theorie</i>	69
5.	Konklusion: Neuzentrierung der Schultheorie	71
5.1	<i>Grundriß und Kritik der gegenwärtigen Schultheorie-Diskussion</i>	72
5.2	<i>Paradigmenwechsel der Schulforschung: der Pendelschlag von der Systemreform zur Reform der einzelnen Schule.....</i>	80
5.3	<i>Subjekt und Institution - schultheoretische und beratungstheoretische Überlegungen</i>	88
Teil II: Schulberatung als Unterstützung der Entwicklung der einzelnen Schule.....		93
1.	Positionsbestimmung einer entwicklungsbezogenen Schulberatung	93
1.1	<i>Paradigmenwechsel - von der Beratung in der Schule zur Beratung der Schule</i>	98
1.2	<i>Zugänge und Zugangsschwierigkeiten der Schulberatung</i>	101
1.3	<i>Beratungsbedarf und Beratungsaufgaben im Kontext von Schulentwicklung: empirische Studien zur Schulentwicklung durch Praktisches Lernen</i>	116
1.4	<i>Fazit: Beratung der Schule als mehrdimensionaler Ansatz</i>	135
1.5	<i>Abgrenzungen</i>	139
2.	Modellierung des Schulberatungsansatzes	153
2.1	<i>Konturen der Beratung und der Schulentwicklung in einem dreidimensionalen Modell</i>	153
3.	Die ethischen Begründungszusammenhänge der Schulberatung und -entwicklung für die Prozeß- und die Systemebene	182
3.1	<i>Moralphilosophische Positionen im Widerstreit: diskursethische Begründung des Beratungshandelns als Antwort auf deontologische und teleologisch-utilitaristische Paradigmen</i>	185
3.2	<i>„Schulautonomie“ und wachsende Ungleichheit im Schulwesen durch Beratung als moralisches Problem</i>	209

Teil III: Methodische Prinzipien einer schulentwicklungsbezogenen mehrdimensionalen Beratung	220
1. Instrumentelle Beratung im Vorfeld von Schulentwicklung	223
2. Analyse und Diagnose der Organisationskultur der Schule als die entscheidende Interventionsebene für Beratung und Schulentwicklung ...	227
2.1 <i>Die institutionelle Eingebundenheit des Einzelnen: Rollenanalyse und „Selbstmanagement“ als Weg zu größerer „innerer Autonomie“</i>	227
2.2 <i>Verhandlungen und Verhandeln eines gemeinsamen Handlungskorridors und Beratung als Mediation</i>	236
2.3 <i>Begründung und Leitlinien eines dreistufigen Ordnungssystems für die Analyse und Diagnose der Organisationskultur der Schule</i>	242
2.4 <i>Die methodische Überschreitung sprachlicher Grenzen durch Formen der Symbolisierung, Vorstellungsbildung und durch analoge Verfahren</i>	267
3. Das personale Einbezogensein des Beraters zwischen den Polen der Distanz und der „institutionellen Übertragung“	286
3.1 <i>Das Handlungsprofil des Beraters in der Organisationsberatung an Schulen</i>	287
3.2 <i>Die Organisation der mehrdimensionalen Organisationsberatung an Schulen</i>	304
Ausblick	311
Literatur	317